

Mai 2012

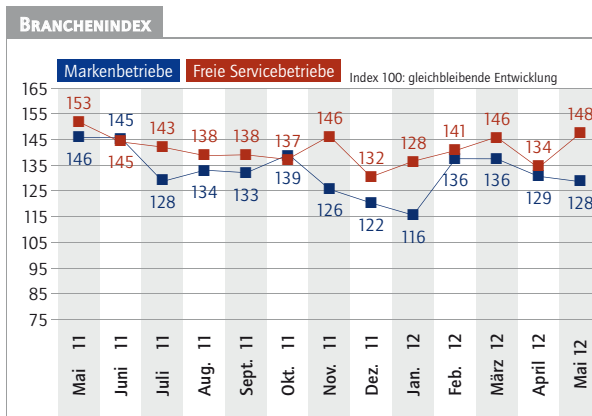
Stabiles Servicegeschäft

Inhaber von freien und markengebundenen Kfz-Betrieben verbuchen gute Werkstattumsätze

Während der Branchenindex der Fabrikatsbetriebe im Mai mit 128 Punkten auf Vormonatsniveau lag, stieg derjenige der Freien Werkstätten von 134 auf 148 Punkte deutlich an und lag nur knapp unter dem guten Wert des Vorjahres (153). Die Stimmung der markenunabhängigen Betriebsinhaber ist so gut wie lange nicht mehr: Rund drei Viertel von ihnen bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „gut“. Ein Drittel der befragten Freien Werkstätten verbuchte im letzten Monat höhere Gesamterlöse als im Vorjahr. Gut die Hälfte verzeichnet dagegen stabile Unternehmenserlöse und bei nur zwölf Prozent waren sie rückläufig.

Ein Drittel der fabrikatslosen Kfz-Betriebe, die mit Neuwagen handeln, registrierte auch in diesem Segment höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Das ureigene Geschäftsfeld der Freien Werkstätten bleibt aber nach wie vor der Service. Hier erzielten rund 26 Prozent der Befragten höhere und zwei Drittel gleichbleibende Erlöse. Ebenso optimistisch wie die Inhaber von freien Betrieben ihre wirtschaftliche Lage beurteilen, schätzen sie ihre Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft ein. So rechnen gut 60 Prozent von ihnen damit, dass die Erlöse im Service und im Verkauf von Ersatzteilen bis Ende Juni stabil bleiben.

Obwohl der Indexwert der fabrikatsgebundenen Händler weit unter dem der Freien Werkstätten liegt, sind die meisten von ihnen mit ihrer Geschäftsentwicklung zufrieden: Knapp zwei Drittel der



kfz-betrieb

Mit 148 Punkten erreicht der Branchenindex der freien Servicebetriebe fast den guten Wert des Vorjahresmonats. Den Grund für diesen anhaltenden Höhenflug liefert das umsatzstarke Werkstatt- und Teilegeschäft. Ergebnis: Drei Viertel der befragten Inhaber von markenunabhängigen Kfz-Betrieben beurteilten ihre wirtschaftliche Situation im Mai als „gut“ und nur drei Prozent als „schlecht“.

Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

Befragten bewerteten ihre eigene Firmenkonjunktur als „gut“ und nur drei Prozent als „schlecht“. Besonders positiv entwickelten sich die Umsätze im Werkstattgeschäft der Fabrikatsbetriebe: Bei einem Drittel sind die Serviceerlöse gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gut die Hälfte der Markenbetriebe verbuchte gleichbleibende Umsätze.

Norbert Rubbel

Kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

Gute Stimmung in den Kfz-Betrieben

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands des BDK



Foto: Archiv

Innerhalb der Europäischen Union sind die Neuzulassungen weiterhin rückläufig. Laut des Branchenverbands European Automobile Manufacturers Association (ACEA) sind im April 6,9 Prozent weniger Autos verkauft worden als im gleichen Monat des Vorjahres. Deutschland und Großbritannien waren die einzigen Märkte, die steigende Zulassungen bei den Neufahrzeugen verbuchten. Hierzulande herrscht gute Stimmung bei den markengebundenen Autohäusern und freien Servicebetrieben: Zufriedenstellende Geschäfte in den Werkstätten und eine gute Auslastung der Monteure tragen maßgeblich dazu bei. Um den Absatz von Neu- und Gebrauchtwagen weiterhin zu fördern, unterstützt die BDK den Handel mit maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen.

Gut 50 Prozent der vertragsgebundenen Autohäuser und 60 Prozent der Freien Werkstätten verbuchten gegenüber dem Vorjahr gleichbleibende Service-Umsätze. Ein Drittel beziehungsweise ein Viertel der Befragten erzielten im Werkstattgeschäft sogar höhere Erlöse.

